



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

48, den 25. Novembris, 1620.

1620

AVISO.

48

Relation oder Zeitung /

Was sich begeben vnd
Zugetragen hat in Teuts
vnd Belschland / Spannen / Niederland /
Engeland / Franckreich / Ungern / Osterreich / Schwed
den / Polen / Schlesien / Item Rom / Venedig / Wien /
Antorff / Ambsterdamm / Eölln / Franckfort / Praag
vnd Ling / etc.

So von Nürnberg / den 25. Novembris, vnd
sonst Wöchentlich avisirt vnd angelanget.



Gedruckt im Jahr / 1620.

38

Auß Wien / vom 14. November.

Die Werbung jüngst angedeutten 3. Cornet Reuter solle noch gewis fore gehen / vnd alhier verbleiben dargegen die Herbersteinischen Reuther / als 1. Cornet gen. Mäding / vnd die andern 2. an andere vmbbliegnnte Ort in der nähe gelegt werden / mit gedachten / Herberstein / wird Tractirt 2. Cornet so die gehuldigten Ober vnd Nieder Osterreich: Ständ werben vnder seine Camando zunehmen. Denn 4. diß seind 6000. vnd den 8. diß 7000. Ungern bey Znamb füruber gezogen / geben für / sie nehmen ihren weg auff Meyssen thun allenthalben grossen schaden. Der jüngst Trometer / welchen der Franz: Botschaffter zum Belchem geschicket / ist den 9. wieder alhero gelanget / bringt Aviso die Unger: Ständ weren nun mehr fast alle zum Belchem gedreien / vnd ihm gehuldiget / weiln er sich erboten / nicht allein bey ihnen sondern auch den Conséd: Landen Leib Ehr vnd Gut auff zusehen daher er cheft solle Weeront werden / der ist mit seiner ganzen Armada noch diß Jahr etwas vorzunehmen willens daran noch kein Mensch gedendet / daher dann das auffboe cheftes tages geschehen solle / zu welchem end der Obr: Seyfried Colonißch / 1000. Archibusier Reuter zuwerben / in befehl hat / Mann vermeint aber er werde sich wieder Ungern nicht gebracht lassen / sonst ist alhier bey 3 Wochen / die sag gailgen / es solte sich Praag mit Condition ergeben haben / vnd zuvor ein starckes Treffen / mit verlust viel 1000. auff beiden seiten vorgangen sein / diuwell aber in 3. Wochen kein Käyserl: Curir / wieder zurück kommen als wil man solchem nicht glauben geben / biß fernere Particularn einkommen.

Dieser tagen sind wieder 3. Cornet Niederländer nach Brücl geschicket worden die thun aller Orten grossen schaden. Jüngst haben diejenens der Thonaw straißente Ungern etlich Schiff herober gebracht / die man ihnen zum theils zerschlagen / das ihnen also das Rauben auff der Thonaw gewehret worden. Die Polacken sollen sich wieder an den Ungern gerochen / vnd wie verlaut bey Rütsee in 600. erlegt haben.

Auß

Auf: Dresden / vom 2. dito.

Heut komet ein Reiterer Bot von Praag bringe gewisse Zeitung das verschimmnen Sontag der Herzogin Bayern und Bucquoy mit ihr ein Kriegsvolk und etlich groben st. Geschüt / auff Praag gerückt in meinung sich selbiger Stadt bemächtigen / weiln aber das darin liegende Kriegsvolk / dessen kuntschafft bekommen / sind sie ihnen entgegen gezogen / und alda mit einander ein starckes treffen gethan / in welchem beiderseits vber 10000. Mann / doch auff des Königs seiten der mehrn theils / sonderlich des Graffen von Hohenlo Regt: bis vff 60. des Graffen von Thurn fast ganz vnnnd gar / vnnnd des Graffen Schlicken auch mehrn theils geblieben / darauff der König Graff von Thurn Fürst Christian von Anhalt (dessen ältester Sohn / mit seine Regt: in Stern gefangen worden) der Graff von Hohenlo vnnnd andere Befehlshaber sind auszerissen / der König sambt seinem Gemahl sind mit der Cron / vnnnd ganzen Ornat / nach Preßburg zum Bettehen gewichen / den Montag hernach hat der Bayer: die Stadt Prag anblasen / vnnnd hineinsagen lassen / ob sie sich den Römischen Kaiser in der güte ergeben / vnnnd Huldigen wollen / wo nicht wolle er sie mit Schwerd vnnnd Feuer angreiffen / vnnnd alles verheren / darauff er als balden in der Stad gelassen / vnnnd sich ins Schlos begeben / wie es nun allenthalben abgangen wird man ehist vernehmen.

Auf: Aupurg / vom 21. November.

Vergangene Nacht ist ein Curir durch nach Mainz vnnnd Prüssel Postirt vnnnd zur Praag den 15. diß abgereist besietiget vorgewiß das Praag vom Herzogin Bayern eingenommen worden / nemlich das das Treffen den 8. diß geschehen / darauff man den 9. diß vff den Keyserin vnnnd kleinen seiten eingezogen / den 11. diß hat sich die Alt vnnnd Newstadt sambt noch verbliebenen Graff Thurnischen vnnnd andern Soldaten / bern bey 5000. ergeben / auch sich seithero Saß / Laun / Schlaun / vnnnd Kuitenberg neben mehr andern Städten / vnnnd Craissen ein gestellt / der Pfalzgraff ist nicht beim Treffen / sondern vff den Prager Schlos gewesen / vnnnd in dem er hinaus ins Lager gewolt / bes

gegnet ihm der von Anhalt / sambt andern Flüchtigen / welche ihm zur Flucht angetrieben / darauff selbe sampt die Pfalzgräffin in höchster Eyl geschehen / vnd ob wol ihm von andern etlich Stund zuvor der vbel zustand / der seinen vermelt worden / habe ers doch bis in der von Anhalt begegnet nicht glauben wollen / Item das die vnsern der armen vnschuldigen Kindern nicht verschont worden / het man dem Pfalzgraffen sampt seinen anhang wol er eile kommen / aber zuverhütung viel vnschültiges Bluts vergiessen / sey man der Victori algemach nach geseh / vnd allein der entwichenen Bürgerheuser heimlich geblündert worden. Man sagt der Pfalzgraff sey in Ungern / etlich aber in Schlesien vnd dann einer da vnd der ande dort hinaus gewichen / in Summa die ganze Armada were dermassen zertrent / das nicht wol möglich etwas zu Recolligirn. Zu Praag ist die gemeine sag / das der Graff von Thurn / dem Graffen von Hohenlo vnter wegs als sie mit dem Pfalzgraffen außgerissen / vnd sich mit worden wegen der verlohrenen Schlacht entweyhet entleibt haben / der Graff von Thurn sey zu Praag verblieben welche der Bucquy selbstem heimgesucht habe / die könte am besten erzehlen / wie elend der Pfalzgraff sampt seinen Gemahlt vñ andere weichen müssen / der von Anhalt habe am erbärmlichsten außgesehen. Mit Pilsen habe es auch seine richtigkeit / die Bawren haben allen Orten vnter Käyserl: May: Devotion sich ergeben vnd wieder nach Haus gezogen / vnd das man zu Praag jeh erst einem Landtag halten werden / vnd ist zu Praag im Scholoff alles Inventirt worden / Herr Poppel Rupp vnd andern Herrn / haben sich schon wieder eingestellt denen Täglichen viel folgen.

Auß Panken / vom 14. November.

Der Margg: von Jägerndoff / ist mit seinem Volck vergangene Mitwochen von Lippaw außgebrochen / vnd nach Görlitz verrückt / wie die sag / weiln Praag eingenommen sich die Königin / in Schlesien begeben / er selbige Convoirn werde / daher Ihr Churf: Gn. ehist gegen selbiger Stadt wieder etwas Tentirn wird / weiln nur 200. Mann in besatzung / wie dann gestern 2. Compag: Reuter / gar an die Lippaw gewesen / vnd bey 10. Marggr: Reuter gefangen bekommen / es kompt nunmehr einer nach dem andern / so sich erbieten / Ihr Churf: Gn. zu ergeben.

Auß

Aus Haag / vom 17. Novembet.

Freitags Abends ist Herr Pfalzgraff Ludwig des Königs in Böhems Bruder mit seinem Hoffgesind alhero kommen / welcher von seiner Excell: wird andern vornemen Herrn statlich eingeholt vnd empfangen worden / der wird nit all seinem Hoffgesind kostren gehalten / der Junge König aber befind sich zu Wewarten bey Herrn Grafen Ernst Casimr Stadthaltern in Friesland Hoff / der solle hernach in Engelland ziehen / Pfalzgraff aber alhier verbleiben.

Der Obrist Siel wird täglich mit statlichen Cavallern nach Engelland seglen / welcher vber des Königs Kriegsherr General sein sol / gehen die Kriegsherr in Engelland dapffer fort / vnd macht der König in Denmark / neben andern Ostland: Fürsten zu hilff des Königs in Böheln / vnd zurrettung der Pfalz auch starke Kriegsbereitschafften. In diesen Landen werden vffs new viel Kriegs: vnd andere Schiff zugerüst dann man anff den Sommer ein mechtige Armada in die See bringen wird / entweder nach West Indien oder andere Span: Orter.

Aus Eöln / vom 22. dito.

Don Luis de Valasco ist mit seinem Läger nunmehr auch auffgezogen vnd das Volck hin vnd wieder in die alte Guarnisonen geleget / welcher hernach nach Brüssel gezogen / alda man noch stark wirbt / vnd sein Donnerstags wieder 3. Compag. zu Fuß / mit etlich Karren vnd andern Sachen aus Brabant auff Münster / Eiffel gezogen / ferner nach Mosel / Hundsrücken / vnd dann ins Spinola Läger zu passiren / wegen der neuen Schanz vffm Compewert / haben Kay: May: einen ernstlichen Befehl in die Brandenburg: Canslen zu Eleve abachen lassen / solche abzuschaffen / Interim ist von den Herrn Staaden vffs new ein Befehl ankommen / gedachte Schanz noch grösser vnd stärker zumachen / wie dann jetzt stark gearbeitet wird / vnd verlaut / die Staaden wollen bey Glumersheim auch ein Schanz bauen / vnd dem Spinola den Paß zusperren / wie dann vor etlichen Tagen 500. Staad. Soldaten bey Theuren vorvber gezogen. Von Paris hat man / wie das zu Nebleaw die Princessin von Branten Prinz Mortzen Mutter gestorben / so ist den 6. ditz zu Paris der König wieder ankommen / so haben die Huganotten wieder ein andere zusammenkunft zu Roschella angestellt / der König aber hat durch öffentlich Puncten / die jenigen so dann erscheinen werden / In crimen laesæ Majestatis erklärt / es gehet aber ein als den andern weg gedachte versammlung fort.

Aus Petershheim / den 21. dito.

Wir liegen alhier noch still / vnd schicken vns zum Winterläger / wie dann die Guardt vom Herzog von Wirtenberg gestern den anfang gemacht / vnd nach Straßburg losirt wird / die vbrigen Guardt werden zu Wormbs (welches man Fortificiren wird) Speyer / Franckenthal vnd dero Dreen sein / daß also des Jahr

nichtes zu vermüthen/ also das beyde Parteyen vff einander sträffen werden/ so ist
Trobach mit 3. st. Geschuz 4. Tag beschossen worden/ darauff sie sich mit guter
Condition ergeben/ zu Buckelheim/ aber in der besten Soldaten 16. jämmerlich
eingbracht/ der General hat deswegen an Spinola geschrieben/ das heisse nicht
Quartir gehalten/ er möchte Reveno suchen.

Aus Reinhausen/ Eodem die.

Verschleuer Tagen haben etliche Wagen aus der Pfalz vnd Marggraffschafft
welche die Zelten vff der Protestirenden Lager wieder zurück abgeführt/ darob zu
spüren/ sie sich aus dem Zelt begeben werden/ so sind heut 40. Walter Weel von
Durlach hler durch dem Lager zu gängen/ sonst wollen die in Spener ein Guar-
nison einnehmen/ daselbsten wil das beuten noch nicht auffhören/ wie dann Son-
tags vnter der Predigt Mutterstad ein Pfälzisch Dorff von Prinz Heinrichs
Volck geplündert worden/ derowegen sich die Pfalz: vnd Bischofflichen sich mit
einander vergleichen/ sich mit gewalt zu wieder setzen/ dann in Speyer vnd Worms
alle Dörffer geplündert.

Aus Ringaw/ vom 22. November.

Als vor 8. Tagen der Vnirten Reuter vnd theils Fußvolck dem Spinola ent-
gegen gezogen/ sind beyde Theil nahe beysammen kommen/ vnd sind aus des Mar-
gese Quartir eilich schuß aus Stücken vnter der Vnion Volck geschrien/ darauff
dieselbe den ganzen Tag in Schlachtordnung gehalten/ wie aber der Tag ange-
brochen/ ist von des Spinola Volck niemand mehr verhanden gewesen/ darauff
die Vnirten wieder in ihr Quartir gezogen/ vnter des hat der Spinola Walbe-
ckelheim eingenommen/ vnd beschossen/ Prinz Heinrich solle mit seiner Reuterey
erst wieder ins Diederland gehen. Landgraff Moriz hat Reinfels mit einer
Guarnison besetzt/ lest dieselbe besetzen vnd wird zu Ortaw eine Kette geschmid/
daran täglich 14. Schmid arbeiten/ dieselbe sol vber Rein gezogen/ vnd also der
Paß geschlossen werden

Aus der Bergstrass/ vom 19. dito.

Gestern Nachts haben 40. Span: Musq: einen Karm darauff 3. Persohnen
gessen/ in der Bergstrass angriffen/ die Persohnen erschossen/ vnd also durchs
Darmstädtische Gebiet geführt/ man spürt das Blut anderthalb meil wegz/ unglei-
chen 3. Marggraffische Reuter einen vornehmen Reuter zwischen Eberstadt vnd
Seehelm zerhaut/ vnd liegen die Thäter zu Darmstadt in Arrest.

Aus Franckfurt/ vom 20. dito.

Seither eroberung der Schlöffer Landßberg vnd Waltdeckelheim/ hat sich das
Castell Isenburg die Stadt vnd Schloß Trobach die Stadt Emltchen vnd was
sonst für Orte an der Moselliegen/ auch an den Spinola ergeben/ der solle jetzt vor
Falcken

Falckenstein gerücket seyn/dasselb auch einzunehmen / in Summa er thut noch was er wil. Vergangener Tagen ist ein Engell: Gesandte mit wenig Comitatz per Posta alhier ankommien/wie man sagt/ solle er Prinz Heinrich vnd semplichen Vnittern Fürsten Plenipotentz mit gebracht haben/was gegen den Spinola vorzunehmen. Es sollen täglichs Kay: Camerales von Spener alhero kommen/ mit hiesigen Raht zubereden/ an welchen Ort die Cammer gelegt werden sol/ wie man sagt/ solle das Kloster zum Carneliten darzu eingereumet werden.

Der Churfürst von Mähyn: Landgraff von Darmstadt/ die Gräffin von Hannaw vnd hiesiger Raht werden 1000. Reuter werben/ welche rote Röcke genent werden/ weil die Strassen hin vnd wieder so vn sicher/ vnd viel Persohnen vff den Strassen tod gefunden werden/ solche htervmb/sonderlich wegen der vorstehenden Straßbürger Mess zugebrauchen/ vnd die Strassen sicher zuhalten.

Aus Caer/ vom 23. November.

Man wird bereit vernommen haben/wie das vnseris Königs Armada geschlagen / etlich 1000. erlet / vnd der Rest sich in die flucht geben/ darauff der König/ Köntain vnd Frauenzimmer alle reitend vnd 6. Wagen. daran vor jeden 6. Pferd schwer beladen / sampt der Cron vnd andern Sachen mit 3000. Pferd neben Herrn Veneralln Graff von Thurm vnd Hollach auch andern Böhheim: Hern vnd Kriegsdr:isten Salwitz/ darauff das Schloß vnd Prager Städte an einigen Schuß/ vnd gegenwehrt sich dem Herzog in Bähern ergeben/ die Königin solle nach Preßlaw/ der König aber nach Preßburg zum Weisheim passirt/ von dancien sol Ihr May: wieder nach Vrtn in Mähren kommen seyn/ alda sich das zerstreute Volck wieder versamlet / vnd bereit etlich 1000. besammen / wie dann der Weisheim gerüth/ mit 30000. Buzerli zu J: May: stossen solle/ vnd wieder mit einer grossen Macht in Böhmen erschietten. Der Bähersfürst solle sich von Praag mit 2000. Pferd vnd 1500. Musiq: wieder nach München begeben haben / der hat zu vor Commissariet nach der Mess abgesand/ vnd alle vmbliegende Städtelein zur Huldigung Eiltet/ welche aus grosser Furcht bereit dahin erschienen/ der Engell: Gesandte aber zu Prädg hat 4. Wochen stillstand mit dem Herzog in Bähern gehandelt / vnter dessen man hirt vnd wieder durchs ganze Land/ mit Passzetteln passiren kan/ wie veriaut solle sich der Graff von Mansfeld mit seinem Volck in Pilsen erkleret haben/ bey Ihr May: zu leben vnd zu sterben.

Aus Rohm / vom 14. dito.

Von Neapoli hat man die abfahrt 1000. Soldaten nach Vado auff 7. Gallen vnter des Don Roderigo Piamontelli Commando nach Spania zuseglen/ mit welchen auch der Don Pietro Gieron des Duca di Ossuna Gemahl vnd Sohn fahren thut.

Die

Die Maltheſiſch Gallien ſind auff ein Impreſſa gegen den Ottoman ; Geblick
abgefahren. Aus Venedig/ vom 20 dito.

Prinz Philippere von Savoja ſolle Vice Re in Sicilia werden/ ſonſt haben 7.
Turck: Gallien neben etlich Vaſellen auff die Grängen bey Granada viel Volck
aus Land geſetzt/ vnd das Ort Attra geplündert/ vnd viel Schlave gemacht.

Aus Mayland hat man/ daß ſelbiger Sub: aus empfangene Befehl trachtet/
das Veſtlin zuerhalten/ daher er viel Loſamenter für Soldaten ſo er aus Spania
vnd andere Ort erwarten/ zurüſten laſt/ ſolche nach Veſtlin/ Teuſch: vnd Nie-
derland zuſchicken/ ſonſten/ wird ſterigs Geſchütz vnd andern Sachen zu befeſti-
gung der new gebawten Ort dahin geordnet/ wie dann der Don Johann di Me-
dici nach Mayland kommen/ ſelbigen Sub: zu Informirn was man dero Or-
ten bedarff. Der hieſige Reſidirende Span: Amb: hat vnverſehens von ſei-
nem König Brieff bekommen/ vnd ſeines Dienſts erlaſſen/ vnd er alß balden nach
Spanien kommen ſol. Der König in Franckr: hat einen vom Adel zum König
in Spania abgeſchickt/ bey ſelbigen König anzuhalten/ daß Veſtlin wieder zu Re-
ſtituiren/ weil aber daſelbſt der Calvin: Güter den Cathol: zuverkauffen auffge-
zeichnet worden/ damit ſie keine Hoffnung dahin zukommen haben ſol/ wird es
aber ſchwerlich geſchehen.

Aus München/ vom 24. dito.

Heut ſollen Ihr Durchl: in Bähern von Praag zu Lands heut ankommen/ vnd
vbermorgen alhero gelangen/ wegen beſorgenden einfals der Ungern im Land al-
ler Orten gute anordnung zuthun/ wie dann 6000. zu Fuß vnd 2000. zu Roß
geworben / neben 16000. Landvolck an die Grängen hin vnd wieder gelegt wor-
den/ vnd weil faſt das ganze Böhmerland Ihrer Durchl: im Nahmen des Käu-
fers geſchworen/ auſſer der Piſchner Cränß/ weiln ſich Graff von Mansfeld noch
wiederwerzig erzeigt/ vnd die Articul ſo Ihr Durchl: ihm zuſchickt/ nicht vn-
terſchrieben / ſondern Pfalzgraffen zuvor lieffern laſſen / als haben Ihr Durchl:

dem Buequoy vnd Monſieur Delli das Comando zu Praag vbergeben /

vnd die Soldaten daſelbſten hin vnd wieder in

die Guarniſon legen laſſen.